

Nie zuvor wurde im Emsland ein Verkehrsprojekt angegangen, das auf ähnlich unverantwortliche Weise **Naturräume zerstören**, die **Atemluft vergiften** und **soziale Strukturen beeinträchtigen** wird wie der geplante Autobahnbau zwischen Meppen und Emstek.

Stoppt den Aus- und Neubau der E233!

Keine zweite Emsland-Autobahn!

Immer mehr Menschen lehnen das irrsinnige milliardenteure Vorhaben ab, das unsere Politiker – angetrieben von den Befürwortern aus der Wirtschaft – durchdrücken wollen!

Mit Einführung der Mautpflicht für LKW auf Autobahnen im Jahr 2005 hat sich die Verkehrssituation auf der E233 im Zuge der B402, B213 und B72 verschlechtert: Kolonnen von Lastern aus und in Richtung Niederlande, Osteuropa und Skandinavien nutzen die Strecke, um Gebühren zu sparen. Die Autofahrer sind gestresst, die Unfallzahlen steigen, die Anlieger leiden unter dem Lärm und den Abgasen.

Doch ab dem 1. Juli 2018 sind auch Bundesstraßen für LKW mautpflichtig. Ob die E233 als Ausweichroute weiterhin attraktiv ist, muss sich erst erweisen.

Ungeachtet aller Unwägbarkeiten, mieser Umweltbilanz und mehrfach korrigierter Kosten-Nutzen-Rechnung hält die Politik am immens kostspieligen Ausbau der E233 zur Autobahn unbeirrt fest. Kreistag, Stadt- und Gemeinderäte üben unverhohlen den Schulterchluss mit Unternehmern, die von einer vierstreifigen E233 profitieren wollen, und versprechen – kaum nachvollziehbar – positive Impulse für die Region.

Die Bürgerinitiative Exit233 lehnt die Ausbaupläne entschieden ab!

Bitte lesen Sie weiter! ►

www.Exit233.de



Fortsetzung.

Was viele nicht wissen: die E233 soll nicht einfach „ausgebaut“ werden. **Die Planung sieht vor, dass etliche Teilstrecken zwischen Meppen und Emstek parallel zur jetzigen Trasse neu entstehen.** Vierstreifig – wie eine Autobahn! **Über 1200 Hektar* Fläche wird das Projekt beanspruchen,** wertvolle 750 ha** gehen der Landwirtschaft verloren. Kostbare Natur wird für alle Zeit zugeeiert und versiegelt. Das Emsland wird geteilt, denn nur wenige Auf- und Ausfahrten sind geplant!



*1200 Hektar = 12 Millionen Quadratmeter;

**750 Hektar = ein Streifen von 100 Metern Breite und 75 Kilometern Länge.

Nein vom Umweltbundesamt

Mit dem Zuwachs an Lärm, Abgasen und Feinstaub verschlechtert sich die Umweltbilanz einer ausgebauten E233 noch weiter, besonders mit Blick auf den äußerst fragwürdigen wirtschaftlichen Nutzen. **Im Bundesverkehrswegeplan gehört der E233-Ausbau zu den am schlechtesten bewerteten Projekten.** Und in seiner Mitteilung vom April 2016 fordert das Umweltbundesamt, vom Ausbau der E233 Abstand zu nehmen! Emsländische Politiker ficht dies nicht an. Gitta Connemann, CDU: „Die Einschätzung des Umweltbundesamtes hat keinen Einfluss auf das weitere Verfahren.“ (Meppener Tagespost, 26.4.2016)

www.Exit233.de

Spenden bitte an:

NABU Emsland Mitte

IBAN: DE60 2665 0001 0000 0118 25 (Spk Emsland)

Verwendungszweck: Exit233

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bis zu einer Summe von 200,- EUR reicht die Vorlage des Kontoauszugs beim Finanzamt. Bei höheren Beträgen stellt der NABU eine Quittung aus; vermerken Sie dafür auch Ihren Name und Ihre Anschrift im Feld »Verwendungszweck«.

Infos auch unter www.vce-verein.de

Wir fordern...

1. die **zeitnahe Neuberechnung der Kosten-Nutzen-Relation** für das Straßenbauprojekt;
2. den **sofortigen Austritt des Landkreises Emsland und aller Kommunen** aus dem Unternehmer-nahen Förderverein „Pro E233“;
3. die **Beobachtung der Verkehrsentwicklung** nach Einführung der Mautpflicht für LKW auf der bestehenden E233-Trasse;
4. endlich **wirksame Kontrollen** der auf der E233 fast ausnahmslos zu schnell und mit zu geringem Sicherheitsabstand fahrenden LKW;
5. das **Ende der unhaltbaren Behauptung einer wirtschaftlichen Erfordernis** des Autobahnbaus für die Zukunft des Emslands;
6. die **Abkehr von der Begünstigung des LKW-Verkehrs** und die Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene;
7. die **Prüfung eines allenfalls partiellen dreistreifigen Ausbaus** der E233.

Mit uns gegen die E233

Die BI Exit233 ist gegen den Ausbau der E233. **Zeigen Sie der Verflechtung von Politik und E233-Profiteuren die rote Karte! Bringen Sie sich aktiv ein – oder spenden Sie für von uns beauftragte Gutachten, für rechtlichen Beistand und die Öffentlichkeitsarbeit.**

